

Linde setzt ertragsorientierten Wachstumskurs erfolgreich fort

- Anstieg von Umsatz* um 6,9 und operativem Ergebnis* um 13,0 Prozent
- Ausblick 2005 unverändert: Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis
- Optimierungsprogramme „GAP“ und „GO“ sichern nachhaltiges und profitables Wachstum bei Linde Gas und Material Handling

* ohne Berücksichtigung der Kältetechnik

Gesamtwirtschaftliches Umfeld / Ausblick

Die Weltwirtschaft ist im ersten Quartal 2005 im Vergleich zum überproportional starken Vorjahr mit etwas schwächerem Tempo gewachsen. Verantwortlich war vor allem der wiederum kräftige Anstieg der Ölpreise. Wachstumsmotoren waren nach wie vor die USA und die asiatischen Schwellenländer, insbesondere China. Auch Lateinamerika und Osteuropa zeigten sich weiterhin in sehr robuster Verfassung. Dagegen blieb die konjunkturelle Dynamik im Euroraum bis zuletzt schwach.

Die erneute Eintrübung des Ifo-Geschäftsklimas ist Ausdruck der kraftlosen Inlandskonjunktur und signalisiert eine Verringerung der ohnehin schwachen wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland.

Trotz einer etwas langsameren Gangart wird die Weltwirtschaft mit einer prognostizierten Wachstumsrate von rund 4 Prozent in einem immer noch beachtlichen Tempo expandieren. Dagegen dürfte die konjunkturelle Erholung im Euroraum weiterhin sehr verhalten verlaufen.

Wichtige Frühindikatoren lassen es fraglich erscheinen, ob die gegenwärtige Wachstumsdelle in Deutschland bald und dauerhaft überwunden wird. Hauptimpulsgeber wird weiterhin der Export sein, während sich die Zurückhaltung bei Investitionen und privatem Verbrauch nur allmählich auflösen dürfte.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld geht der Linde Konzern weiterhin davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) über den Vorjahreswerten liegen werden. Die Dynamik der Ergebnissteigerung wird, wie angekündigt, gegenüber dem Vorjahr etwas nachlassen.

Konzern

Die nachfolgend beschriebene Geschäftsentwicklung bezieht sich jeweils auf die um die Kältetechnik sowie um die Geschäftswertabschreibung bereinigten Vorjahreswerte. Die Vorjahreszahlen wurden für den Konzern und die Unternehmensbereiche aufgrund geänderter Rechnungslegungsvorschriften sowie des geänderten Ausweises des Finanzergebnisses aus langfristiger Auftragsfertigung angepasst.

Der Linde Konzern hat den Umsatz im ersten Quartal 2005 um 6,9 Prozent auf 2,124 Mrd. € gesteigert (Vj. 1,986 Mrd. €). Während der Inlandsumsatz auf Vorjahresniveau lag, wuchs der Umsatz im Ausland um 8,7 Prozent. Der Auftragseingang verzeichnete einen Anstieg von 8,2 Prozent auf 2,353 Mrd. € (Vj. 2,174 Mrd. €).

Das operative Ergebnis (EBITA) stieg auf vergleichbarer Basis um 13,0 Prozent auf 165 Mio. € (Vj. 146 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich um 25,0 Prozent auf 135 Mio. € (Vj. 108 Mio. €). Der Jahresüberschuss nahm um 9,0 Prozent auf 85 Mio. € zu (Vj. 78 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,71 € (Vj. 0,65 €).

Zu dieser insgesamt soliden Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2005 trug vor allem der Unternehmensbereich Gas und Engineering bei. Hingegen ist der Unternehmensbereich Material Handling etwas verhaltener in das Jahr gestartet, was dem gängigen Jahreszyklus dieser Branche entspricht.

Vergleichsrechnung ohne Berücksichtigung der Kältetechnik und der Geschäftwertabschreibung in Mio. €

| | Konzern- Gewinn und Verlustrech- nung | Kältetechnik | Geschäfts- wertab- schreibung übrige Unter- nehmensbe- reiche | Konzern- Gewinn und Verlustrech- nung, ver- gleichbar |
|-----------------------------|--|--------------|--|---|
| Januar bis März 2004 | | | | |
| EBITA | 117 | 29 | | 146 |
| Geschäftwertabschreibung | -30 | 1 | 29 | 0 |
| Finanzergebnis | -38 | - | | -38 |
| EBT | 49 | 30 | 29 | 108 |
| Ertragsteuern | -29 | -1 | | -30 |
| Jahresüberschuss | 20 | 29 | 29 | 78 |

Konzern in Mio. €

| | Januar bis März | | |
|-------------------|-----------------|-------|-------------|
| | 2005 | 2004* | Veränderung |
| Auftragseingang | 2.353 | 2.174 | 8,2 % |
| Inland | 456 | 474 | -3,8 % |
| Ausland | 1.897 | 1.700 | 11,6 % |
| Umsatzerlöse | 2.124 | 1.986 | 6,9 % |
| Deutschland | 433 | 430 | 0,7 % |
| Übriges Europa | 1.156 | 1.082 | 6,8 % |
| Amerika | 336 | 310 | 8,4 % |
| Asien | 125 | 119 | 5,0 % |
| Afrika/Australien | 74 | 45 | 64,4 % |
| Ausland gesamt | 1.691 | 1.556 | 8,7 % |

* ohne Kältetechnik

Gas und Engineering

Der Umsatz im Unternehmensbereich Gas und Engineering erhöhte sich im ersten Quartal 2005 um 9,0 Prozent auf 1,339 Mrd. € (Vj. 1,228 Mrd. €). Der Auftragseingang lag mit 1,485 Mrd. € um 10,2 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj. 1,348 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich um 11,8 Prozent auf 170 Mio. € (Vj. 152 Mio. €).

Gas und Engineering in Mio. €

| | Januar bis März | | |
|---------------------|-----------------|--------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 1.339 | 1.228 | 9,0 % |
| EBITA | 170 | 152 | 11,8 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 12,7 % | 12,4 % | - |

Linde Gas

Der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Gas stieg in den ersten drei Monaten um 7,8 Prozent auf 1,038 Mrd. € (Vj. 963 Mio. €). Der operative Gewinn (EBITA) nahm um 10,1 Prozent auf 164 Mio. € (Vj. 149 Mio. €) zu. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Wechselkurseffekte, Erdgaspreisentwicklung und Neukonsolidierungen, erhöhte sich der Umsatz um 5,2 Prozent.

Einen deutlichen Anstieg von 18,1 Prozent verzeichnete das On-site Geschäft. Der Umsatz mit Flüssiggasen nahm um 6,3 Prozent zu, und auch das Geschäft mit Flaschengasen konnte mit einem Zuwachs von 1,2 Prozent das Vorjahresniveau leicht übertreffen.

Der Umsatz im Bereich Healthcare nahm erneut zweistellig um 11,1 Prozent auf 170 Mio. € (Vj. 153 Mio. €) zu. Mit einer Zuwachsrate von 26,5 Prozent auf 43 Mio. € wuchs das Segment Homecare wiederholt am stärksten. Hier wirkte sich auch die erstmalige Konsolidierung der im letzten Jahr erworbenen kleineren Unternehmen aus.

Im Geschäftsbereich Linde Gas nahm der Umsatz in Europa um 6,3 Prozent auf 729 Mio. € (Vj. 686 Mio. €) zu. Dabei konnte Linde in allen Ländern eine Steigerung erzielen. Überproportional wuchs erneut Osteuropa. In Nordeuropa konnte Linde seine führende Marktposition durch die Inbetriebnahme der größten Luftzerlegungsanlage in dieser Region weiter ausbauen. Kunde ist das finnische Stahlunternehmen Outokumpu.

Der Umsatz in Nordamerika erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent auf 203 Mio. € (Vj. 195 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte steigerte Linde den Umsatz um 9,1 Prozent, und konnte dabei in allen Produktsegmenten deutliche Zuwachsraten erzielen.

Die Entwicklung in Südamerika verlief mit einer Umsatzverbesserung von 9,4 Prozent auf 70 Mio. € (Vj. 64 Mio. €) wiederum sehr positiv.

In der Region Asien / Pazifik erzielte Linde mit 36 Mio. € (Vj. 17 Mio. €) einen deutlichen Umsatzzanstieg. Diese positive Entwicklung beruht auch auf der Konsolidierung der im letzten Jahr übernommenen Gesellschaften in Singapur, Malaysia und Thailand, durch die Linde seine Marktstellung in dieser Region gezielt stärken konnte. In der chinesischen Region Xiamen konnte Linde seine gute Marktstellung durch den Abschluss langjähriger Lieferverträge mit mehreren Kunden weiter ausbauen.

Das 2003 begonnene Effizienzsteigerungsprogramm „Fit-For-Future“ wird in diesem Jahr abgeschlossen und wie geplant zu Einsparungen in Höhe von insgesamt 150 Mio. € führen.

Noch in diesem Jahr werden im Rahmen des Programms „GAP“ (Growth and Performance) eine Reihe von neuen Initiativen für nachhaltiges ertragsorientiertes Wachstum gestartet. Neben der weiteren Verbesserung unserer Abläufe und Prozesse steht dabei vor allem der profitable Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Blickpunkt.

Chancen für eine nachhaltige Effizienzsteigerung sieht Linde in vier Bereichen: Produktion, Distribution, Vertriebs- und Verwaltung sowie Einkauf. Dabei wird den Bereichen Produktion und Distribution die größte Bedeutung zugemessen.

Durch das Programm „GAP“ wird der Geschäftsbereich Linde Gas in der Lage sein, die Kapitalrendite (ROCE) bis 2008 auf 13 Prozent zu steigern (Vj. 10,9 Prozent).

Für das Jahr 2005 geht der Geschäftsbereich Linde Gas weiter davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) über dem Vorjahresniveau liegen werden.

Linde Gas in Mio. €

| | Januar bis März | | |
|---------------------|-----------------|--------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 1.038 | 963 | 7,8 % |
| EBITA | 164 | 149 | 10,1 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 15,8 % | 15,5 % | - |

Linde Engineering

Der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Engineering übertraf mit 357 Mio. € (Vj. 290 Mio. €) oder einem Plus von 23,1 Prozent das Vorjahresquartal erneut deutlich. Das operative Ergebnis (EBITA) stieg auf 16 Mio. € (Vj. 5 Mio. €).

Der Auftragseingang betrug 465 Mio. € (Vj. 414 Mio. €) und überstieg damit das bereits sehr gute Vorjahr um nochmals 12,3 Prozent. Zu diesem Anstieg trugen in erster Linie die Produktsegmente Luftzerlegungs- und Wasserstoffanlagen bei. Linde erhielt von dem amerikanischen Gasunternehmen Praxair den Auftrag für den Bau einer großen Wasserstoffanlage in Texas/USA. Von dem englischen Gasunternehmen BOC wurde Linde beauftragt, zwei Luftzerlegungsanlagen in China und in Indien zu errichten. Dass Linde darüber hinaus von zwei chinesischen Unternehmen den Zuschlag für den Bau je einer Luftzerlegungsanlage erhielt, unterstreicht die sehr gute Marktposition von Linde Engineering in diesem Land.

Der Ausblick für alle Produktsegmente ist unverändert positiv. Die größte Nachfrage für Luftzerlegungsanlagen wird auch in den nächsten Monaten aus China kommen. Regionaler Schwerpunkt für Synthesegasanlagen sind die USA und China. Der Mittlere Osten dominiert weiterhin bei Olefinanlagen. Lediglich im Segment Erdgasanlagen ist derzeit eine gewisse Beruhigung eingetreten. Aber auch hier ist mittel- bis langfristig wieder mit einem hohen Wachstum zu rechnen.

Der Ausblick für Linde Engineering bleibt für das Jahr 2005 unverändert: Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) werden mindestens auf dem hohen Vorjahresniveau liegen.

Linde Engineering in Mio. €

| | Januar bis März | | |
|---------------------|-----------------|-------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 357 | 290 | 23,1 % |
| Auftragseingang | 465 | 414 | 12,3 % |
| EBITA | 16 | 5 | - |
| EBITA-Umsatzrendite | 4,5 % | 1,7 % | - |

Material Handling

Der Unternehmensbereich Material Handling steigerte den Umsatz im ersten Quartal um 3,6 Prozent auf 771 Mio. € (Vj. 744 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) übertraf mit 25 Mio. € das Vorjahresniveau (Vj. 23 Mio. €) um 8,7 Prozent. Der Auftragseingang nahm um 5,4 Prozent auf 854 Mio. € (Vj. 810 Mio. €) zu.

Bedingt durch eine Eintrübung der Nachfrage in Westeuropa im März, konnte der europäische Markt die gute Entwicklung zu Beginn des Jahres nicht fortsetzen. Osteuropa wuchs hingegen erneut deutlich. Der nordamerikanische und asiatische Markt erwiesen sich ebenfalls als robust und erzielten wiederum zweistellige Wachstumsraten.

Das Optimierungsprogramm „TRIM“ wird in diesem Jahr auslaufen und zu den geplanten Einsparungen von insgesamt 150 Mio. € führen. Um darüber hinaus sicherzustellen, dass der Unternehmensbereich Material Handling in einem weiterhin anspruchsvollen Markt- und Wettbewerbsumfeld die angestrebte Kapitalrendite von 16 Prozent bis 2007 erreicht, wird Linde das Programm „TRIM“ in eine markenübergreifende, kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Abläufen überführen.

Die Initiative „GO“ (Growth and Operational Excellence) umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die nicht nur zu einer fortlaufenden Optimierung der Kostenstrukturen, sondern auch zu der Erschließung weiterer Wachstumspotenziale führen.

Die einzelnen Maßnahmen zur nachhaltigen Ertragssteigerung zielen auf die Verbesserung der Kernprozesse im Bereich Forschung und Entwicklung, sowie auf die Verbesserung der Effizienz in den Bereichen Produktion, Logistik und Einkauf.

Zusätzliche Wachstumspotenziale im Unternehmensbereich Material Handling sieht Linde vor allem in Asien und im After-Sales-Service Geschäft.

Für das Jahr 2005 erwartet Linde im Vergleich zu dem sehr guten Vorjahr eine moderate Beruhigung der Märkte. Dennoch geht der Unternehmensbereich unverändert von einem Umsatzanstieg sowie einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITA) aus.

Material Handling in Mio. €

| | Januar bis März | | |
|---------------------|-----------------|-------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 771 | 744 | 3,6 % |
| Auftragseingang | 854 | 810 | 5,4 % |
| EBITA | 25 | 23 | 8,7 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 3,2 % | 3,1 % | - |

Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2004 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Linde Konzern um 313 auf 41.696 Personen. Davon waren im Inland 14.723 und im Ausland 26.973 tätig. Der Zuwachs im Ausland (plus 257 Mitarbeiter) ist vor allem auf Neukonsolidierungen im Geschäftsbereich Linde Gas zurückzuführen.

Der Personalaufwand, ohne Berücksichtigung der Kältetechnik im Vorjahr, erhöhte sich um 19 Mio. € auf 517 Mio. € (Vj. 498 Mio. €).

Zahl der Mitarbeiter

| | 31. 03. 2005 | 31.12. 2004 | Veränderung |
|---------------------|--------------|-------------|-------------|
| Konzern | 41.696 | 41.383 | 313 |
| Inland | 14.723 | 14.667 | 56 |
| Ausland | 26.973 | 26.716 | 257 |
| Gas und Engineering | 22.057 | 21.787 | 270 |
| Material Handling | 18.848 | 18.878 | -30 |
| Corporate | 791 | 718 | 73 |

Finanzen

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug zum 31.3.2005 140 Mio. € gegenüber 201 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Gründe für den Rückgang ist der fehlende positive Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des seit Oktober 2004 nicht mehr zum Linde Konzern gehörenden Unternehmensbereichs Kältetechnik (Vj. 33 Mio. €) und der Rückgang des operativen Cashflows im Geschäftsbereich Linde Engineering. Der Unternehmensbereich Kältetechnik hatte aufgrund der Saisonalität des Geschäftes im 1. Quartal eines jeden Jahres einen relativ hohen Nettomittelzufluss. Im Geschäftsbereich Linde Engineering führte aufgrund einer veränderten Projektstruktur ein geringerer Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Vergleich zum Vorjahr zu einer Verminderung des operativen Cashflows.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug zum 31.3.2005 170 Mio. € und liegt damit rund 40 Mio. € über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für Akquisitionen und sonstige Auszahlungen für Finanzanlagevermögen sind 29 Mio. € ausgegeben worden. Ein Anteil hiervon entfällt auf den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Linde Nippon Sanso GmbH & Co. KG durch den Geschäftsbereich Linde Gas. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 146 Mio. € gegenüber 142 Mio. € im Vorjahr.

Der geringere Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und die gestiegenen Auszahlungen für Investition führten im Berichtszeitraum zu einem Nettomittelabfluss von 30 Mio. €.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2004 um 124 Mio. € erhöht. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Anlagevermögens (+74 Mio. €) sowie die Erhöhung des Vorratsbestands (+119 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber steht der Mittelabfluss aus den Flüssigen Mitteln (-109 Mio. €). Das Eigenkapital hat sich um 137 Mio. € auf 4,218 Mrd. € erhöht. Neben dem Jahresüberschuss von 85 Mio. € führten positive Währungskursentwicklungen zu diesem Anstieg. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 36% gegenüber 35% zum Stichtag 31.12.2004.